

Inhaltsverzeichnis








- 2 Gemeinderat
- 3 Präsidiales
- 5 Kultur-Freizeit-Sport
- 7 Bildung
- 9 Soziales
- 11 Finanzen / Steuern / AHV
- 13 Öffentliche Sicherheit
- 15 Hochbau
- 17 Tiefbau
- 19 Planung / Umwelt / Energie / Bauinspektorat

Impressum

Herausgeberin
Einwohnergemeinde Münchenbuchsee
Bernstrasse 8 + 12
3053 Münchenbuchsee
www.muenchenbuchsee.ch

Druck
Druckerei Varicolor AG
Münchenbuchsee

Titelbild
Kirche Münchenbuchsee

	<p>Waibel Manfred (SVP)</p> <p>Gemeindepräsidium, Departement Präsidiales, Planung-Umwelt-Energie-Bauinspektorat und Kultur-Freizeit-Sport</p>
	<p>Imhof Patrick (SP)</p> <p>Vizegemeindepräsidium, Departement Bildung</p>
	<p>Gygax Michel (SVP)</p> <p>Departement Tiefbau</p>
	<p>Hüberli Vogelsang Eva (SP)</p> <p>Departement Hochbau</p>
	<p>Hebeisen Annegret (SVP)</p> <p>Departement Öffentliche Sicherheit</p>
	<p>Rohrer Therese (EVP)</p> <p>Departement Soziales</p>
	<p>Stucki Peter (GFL)</p> <p>Departement Finanzen</p>

Grosser Gemeinderat (Parlament)

Der Grosse Gemeinderat wurde 2025 von Bernhard Wenger, EVP, präsiert.

An 6 Sitzungen behandelte der Grosse Gemeinderat insgesamt 74 Traktanden, wovon 14 auf Motionen, Postulate und Interpellationen fielen. Die erste Sitzung stand ganz im Zeichen der neuen Legislatur, was diverse Wahlgeschäfte mit sich zog. Gewählt wurden das Büro des Grossen Gemeinderats, die Mitglieder der ständigen Kommissionen und das Vize-Gemeindepräsidium. Im ersten Halbjahr wurden unter anderem der Wasserbauplan «Buechlimatt» beschlossen, die Legislaturplanung des Gemeinderats zur Kenntnis genommen, die Jahresrechnung 2024 genehmigt, der Tätigkeitsbericht der Exekutive zur Kenntnis genommen, die Kreditabrechnung für die Gesamtanierung des Ulmenwegs genehmigt und eine Teilrevision des Kommissionenreglements verabschiedet.

In der zweiten Jahreshälfte hat der Grosse Gemeinderat das Budget 2026 zuhanden des Stimmvolks verabschiedet, beschloss den neuen Leistungsvertrag mit der «energie buchsi AG», verabschiedete die Vorlagen zuhanden der Stimmbevölkerung zur Arealentwicklung Schönegg und zum Landi-Areal, behandelte zwei Projektierungskredite zur Schulraumplanung für die Schulhäuser «Paul Klee» und Bodenacker und rechnete zahlreiche Kredite ab.



Der jährliche Ausflug führte die Parlamentarierinnen und Parlamentarier nach Lyss, wo in der Bäckerei Burkhard selbst Hand angelegt werden konnte, und dabei entstanden feine Butterzöpfe und selbstgebackene Schokoladentafeln.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK wurde im Jahr 2025 von Eva Waldburger, EVP, präsiert.

Anlässlich von 5 Sitzungen behandelte die GPK die Geschäfte, welche dem Grossen Gemeinderat unterbreitet wurden. Die jährliche Revision fand am 6. November 2025 statt. Dabei wurde das Thema "Datenschutz" bei der Präsidialabteilung vertieft überprüft.

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat anlässlich von 21 Sitzungen und 4 Klausuren genau 300 Traktanden behandelt.

Er unterzog die Verordnung über die Verwaltungsorganisation einer Teilrevision, wählte die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Sammlung Alt Buchsee», erstellte die Legislaturplanung, nahm die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung zur Kenntnis und verabschiedete die Jugendmotion "Ein Pumptrack für Münchenbuchsee" und die Teilrevision des Kommissionenreglements zuhanden Parlament. Er entschied sich für die Weiterführung der Praktikumsstelle bei der Bauabteilung, beantwortete die Fragen der GPK zu den Revisionen 2023 und 2024 und genehmigte die Terminplanung 2026. Im Mai legte er das Vorgehen zur Erarbeitung einer neuen Vision und Strategie für die Gemeinde fest, führte einen Workshop zur Liegenschaftsstrategie durch und setzte sich mit der Zukunft der Alterspolitik auseinander. Im 3. Quartal genehmigte er für den Spielplatz Kindergarten Allmend und für die Kunstaussstellung "Grenzenlos" Kredite, verabschiedete den Leistungsvertrag «gggfon» und begann mit den Arbeiten an der neuen Gemeindestrategie. Die Schulraumplanung stand in diversen Traktanden zur Debatte, wie auch zahlreiche Einbürgerungen, Kreditabrechnungen oder Gesuche zu Betreuungsgutscheinen. Gegen Jahresende behandelte er einen Kredit zur Sanierung des Warenlifts und der Lüftungszentrale in der Saal- und Freizeitanlage.

Der Umfang der Gemeinderats-Protokolle ohne Beilagen umfasst 575 Seiten. In 21 Gemeinderatsinformationen wurden interessierte Kreise über die Geschäfte informiert. Zudem informierten die einzelnen Gemeinderatsmitglieder jeweils umfassend zu Themen aus ihren Departementen anlässlich der öffentlichen Parlamentssitzungen. Im Berichtsjahr fand weiter das dritte «von Buchsee»-Gespräch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen und dem Gemeinderat statt. Schwerpunktthema war das Thema «Vandalismus».



Am 10. Dezember diskutierten rund 80 Einwohnerinnen und Einwohner im Kirchgemeindehaus gemeinsam mit dem Gemeinderat die Vision «Münchenbuchsee 2050». Nach der Präsentation der Vision und strategischen Ziele bot ein World Café Raum für offenen Austausch und kreative Ideen. An vier Themenstationen entstanden zahlreiche Rückmeldungen, die zum Abschluss vorgestellt wurden.

14. Buchsi Wirtschafts Anlass

Am 28. August 2025 durften Gemeindepräsident Manfred Waibel sowie der Präsident der KMU Münchenbuchsee, Thomas Krebs, rund 60 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik sowie weitere Gäste zum 14. Wirtschafts Anlass der Gemeinde Münchenbuchsee begrüßen.

Zum ersten Mal in der Geschichte fand der Anlass extern statt – in Ostermundigen, bei der «Firma Form AG – kreative Macher». Gastreferent Stefan Ingold, CEO der Form AG und mit seiner Familie wohnhaft in Münchenbuchsee, gewährte einen eindrücklichen Einblick in die Entstehung des neuen Firmengebäudes. Mit der Präsentation zahlreicher Projekte, Referenzobjekte sowie innovativer Ideen und visionärer Ansätze sorgte er für Staunen und Begeisterung.

Die anschliessende Firmenführung bot seltene Einblicke in die Arbeit einer hoch kreativen Branche. Die Form AG entwickelt und realisiert nicht nur innovative Möbelsysteme, sondern erarbeitet für Marken auch massgeschneiderte Konzepte – von der ersten Idee bis zur finalen Umsetzung. Das Ziel: einzigartige Auftritte, die im Gedächtnis bleiben.



Seine spannenden und inspirierenden Ausführungen lieferten reichlich Stoff für angeregte Gespräche beim anschliessenden Networking-Apéro, der von allen Gästen rege genutzt wurde.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zollikofen

Im Jahr 2025 fanden diverse bilaterale Gedankenaustausche zwischen den beiden Gemeindepräsidenten und den Gemeindeschreibern statt.

Mitarbeitende (HR-Bereich)

Der HR-Bereich betreut mit einem Stellenvolumen von 160% im Durchschnitt 135 Mitarbeitende auf 155 Arbeitsverträgen und ist dabei in sämtlichen HR Life-Cycle Prozessen mit Ausnahme der Lohnbuchhaltung und des Sozialversicherungswesens aktiv.

Weiterhin liegt bei der Mitarbeiterbeschaffung ein Arbeitnehmermarkt vor. Deshalb bleiben positive Mitarbeiterbindungmassnahmen, wie eine weitere Stärkung der Unternehmenskultur, interne und externe Schulungen und gezielte Personalentwicklungsmassnahmen wichtige Ansatzpunkte, welche der HR-Bereich weiterverfolgen wird.

Das Tagesgeschäft musste auch 2025 häufig durch zusätzliche zeitintensive Arbeiten unterbrochen werden. Diesbezüglich können genannt werden:

- intensive rechtliche bzw. führungstechnische Beratungsgespräche mit Vorgesetzten;
- diverse ausserordentliche Mitarbeitergespräche mit entsprechenden Massnahmen;
- fehlende Fachkräfte am Arbeitsmarkt führten zu mehrmaligen Ausschreibungen derselben Stellen und zu einem gesteigerten Anfall an Vorstellungsgesprächen.

Die erneute Mitarbeiterumfrage musste aufgrund der Kapazitätsengpässe im HR-Bereich ins Frühjahr 2026 verschoben werden und erfolgte nicht wie geplant im 2025.

Kunstaussstellung «Grenzenlos» in Partnergemeinde Milevsko und Münchenbuchsee

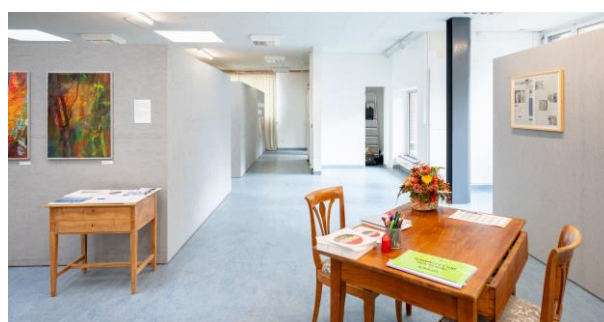
Das Jahr 2025 war im Departement Kultur-Freizeit-Sport stark von der Kunstaussstellung «Grenzenlos» mit unserer Partnergemeinde Milevsko geprägt. Die Ausstellung mit je vier Kunstschaffenden aus den Gemeinden Milevsko und Münchenbuchsee wurde ab dem 22. September 2025 in unserer Partnergemeinde Milevsko und ab 13. Oktober 2025 in Münchenbuchsee gezeigt. Folgende Kunstschaffenden haben an der Ausstellung teilgenommen:

Kunstschaffende aus Milevsko

Dorota Zlatohlávková
Jan Hlavín
Vojtech Teska
Martin Trestík

Kunstschaffende aus Münchenbuchsee

Bruno Arn mit Stef Stauffer
Hanspeter Fiechter
Beat Flückiger
Linda Steiner



Der Reise der Kunstschaffenden und Vertreter der Gemeinde aus Münchenbuchsee an die Ausstellung in Milevsko ging eine lange und intensive Vorbereitungszeit voraus. Viele vorhersehbare und auch überraschend auftauchende Fragen mussten vorgängig geklärt werden. Besonders die Zollformalitäten für den Export der Objekte der Kunstschaffenden aus Münchenbuchsee nach Tschechien und deren Wiederimport in die Schweiz haben dem Ressortleiter Kultur-Freizeit-Sport – wie sich im Nachhinein glücklicherweise zeigte – im Vorfeld unnötige Bauchschmerzen bereitet.



In Milevsko durfte die Delegation aus Münchenbuchsee eine sehr stimmige und sehr gut besuchte Vernissage in den schönen Räumlichkeiten der örtlichen Galerie M erleben. Ebenso durften sie die tschechische Gastfreundschaft erfahren und die Partnergemeinde Milevsko – inkl. Empfang beim Bürgermeister – kennenlernen. Die Ausstellung Grenzenlos hat somit ihrem Namen alle Ehre bereitet: Nebst dem Kunstaustausch haben auch persönliche Begegnungen über die Grenzen hinweg stattgefunden. Bestehende Freundschaften wurden vertieft. Neue Freundschaften sind entstanden. Die langjährige Gemeindeparterschaft wurde gestärkt.



Nach der Rückkehr aus Milevsko folgte für die Organisatoren aus Münchenbuchsee der Endspurt für die Ausstellung in der Alten Post – und natürlich der Besuch der Kunstschaffenden und der Vertretung der Stadt Milevsko in Münchenbuchsee. Mit Freude wurden die Gäste aus Milevsko empfangen und betreut.

Die Vernissage der Ausstellung in Münchenbuchsee war ebenfalls äusserst stimmungsvoll und sehr gut besucht. Die Ausstellung erfreute sich über alle Ausstellungstage hinweg grosser Beliebtheit. Mehrere hundert Besucherinnen und Besucher durften empfangen werden – die Freude und Begeisterung für das Projekt steckte sie alle an.



Bären Buchsi – Kulturlokal von regionaler Bedeutung

Für die Periode 2024 – 2027 wurde der Bären Buchsi erstmals auf die Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung aufgenommen. Dadurch erhält der Bären Buchsi Förderbeiträge von der Standortgemeinde Münchenbuchsee, dem Kanton Bern und der Regionalkonferenz Bern-Mittelland. Bereits 2025 sind die umfangreichen Arbeiten und Verhandlungen aller Beteiligten gestartet, damit der Bären Buchsi auch in der nächsten Periode 2028 – 2031 wiederum auf die Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung aufgenommen wird.

Verein Buchsi-Kultur

Auch 2025 war Buchsi-Kultur ein wichtiger Pfeiler im Kulturleben Münchenbuchsees. Vielfältige Anlässe wurden organisiert und durchgeführt oder unterstützt.

Vereinsleben in Münchenbuchsee

Der Gemeindeverwaltung Münchenbuchsee sind rund 80 Vereine bekannt, welche in Münchenbuchsee aktiv sind. Diese Zahl beeindruckt und zeugt davon, dass Münchenbuchsee über ein aktives Vereins- und damit auch über ein aktives Dorfleben verfügt.

Ohne Freiwillige, welche in Vereinen Aufgaben und Verantwortung übernehmen, funktionieren Vereine nicht. Unser Dank gebührt ausdrücklich diesen Freiwilligen.

BIKO

Die BIKO blickt auf ein intensives und produktives Jahr zurück. In den regelmässigen Sitzungen über das Jahr verteilt stand die kontinuierliche Qualitätsentwicklung unserer Bildungslandschaft im Fokus. Ein Schwerpunkt der diesjährigen Kommissionsarbeit lag in der Finalisierung und Verabschiedung verschiedener erarbeiteter Konzepte. Diese bilden das Fundament für einen modernen Schulbetrieb und stellen sicher, dass sowohl die Schule als auch die Tagesschule optimal auf die künftigen Anforderungen ausgerichtet sind.

Ein wiederkehrendes und zentrales Thema der BIKO-Agenda war die Schulraumplanung. Die vorausschauende Planung und Anpassung der Infrastruktur ist entscheidend, um auch langfristig ein lernförderliches Umfeld für Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Die Sitzungen waren geprägt von einem konstruktiven Austausch und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Dank dieses gemeinsamen Engagements konnten wir wichtige Meilensteine effizient erreichen.

Leitung Bildung

Das vergangene Jahr stand im Zeichen personeller Veränderungen. Der Wechsel in der Leitung Bildung forderte uns als Organisation heraus. Dank einer wertvollen Übergangslösung und dem motivierten und eingespielten Schulleitungsteam konnten wir diese Phase stabil überbrücken.

Besonders erfreulich ist, dass trotz des Fachkräftemangels alle offenen Stellen besetzt werden konnten. Neben den jährlich wiederkehrenden Aufgaben hat uns das Grossprojekt der Schulraumplanung stark beansprucht, um die Infrastruktur fit für die Zukunft zu machen. Zudem lieferte uns die durchgeführte Elternbefragung wertvolle Rückmeldungen. Die Leitung Bildung blickt mit Stolz auf das Erreichte zurück und freut sich, die Schule gemeinsam mit dem Team weiter in die Zukunft zu führen.

Tagesschule

In der Tagesschule wurden im Schuljahr 2024/2025 total 107'277 Betreuungsstunden geleistet (Vorjahr: 113'612 Stunden). Am Schuljahresende waren 279 Kinder angemeldet (Vorjahr: 278 Kinder). Die Kinderzahl war damit über das Jahr stabil, aber die Betreuungsstunden sind etwas gesunken. Die Mehrzahl der in der Tagesschule betreuten Kinder kam aus dem Zyklus 1.

Der Cateringbetrieb (Häberlis Schützenhaus) und die Tagesschule konnten sich, dank Einhaltung der Vorgaben, erneut durch Fourchette verte und Ama terra für eine gesunde Ernährung zertifizieren lassen. Die Verpflegung der Kinder ist zunehmend schwieriger zu gewährleisten, da immer mehr Unverträglichkeiten und Allergien auftreten. In der Tagesschule wurden nach wie vor vermehrt Kinder mit Bedarf an verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen betreut, was eine intensivere Zusammenarbeit mit der Schule und den Schulsozialarbeitenden bedingte.

Standort Riedli (Zyklus 1 und 2)

Im Berichtsjahr hat sich der Standort Riedli stetig weiterentwickelt. In pädagogischer Hinsicht konnte durch die Abschaffung der kleinen Pausen viel Ruhe in den Alltag gebracht werden. Die Klassen haben nun die Möglichkeit, Themen, Projekte und Pausen gemäss ihren Bedürfnissen zu realisieren. Seit August 2025 wurde dies nun auch an den Nachmittagen umgesetzt. Das Fazit ist durchwegs positiv aufgrund der gesteigerten Lernatmosphäre.

Die Personalrekrutierung verlief im Gegensatz zum Vorjahr ruhiger und zielführender. Bereits frühzeitig konnten alle Stellen besetzt werden.

Das Riedlifest im Juli und das Friedenskonzert im Dezember waren die Highlights des Jahres.

Paul Klee

Die Zahl der teilnehmenden Eltern am Fit-für-den-Kindergarten-Anlass im Januar 2025 erhöhte sich von 50 (2023) auf über 80 im Berichtsjahr. Das ist eine schöne Steigerung. Dieser Anlass ist der erste Kontaktpunkt zwischen den Eltern, welche ihr erstes Kind in den Kindergarten schicken, und der Schule. Alle zwei Jahre gehen die acht Schulklassen des Schulhauses Paul Klee mit den 6-10-jährigen Schulkindern gemeinsam auf Schulreise. Wir wanderten zum nahegelegenen historisch bedeutsamen Badeweiher Hofwil.



Zwei Klassen haben sich am [Karl-Gehri-Ausstellungsprojekt](#) beteiligt. Ihre Werke wurden im Juni im Ausstellungssaal an der Bahnhofstrasse 1 als Faksimile ausgestellt. Der Kurator zeigte sich sichtlich

berührt über die gelungenen Werke der Schülerinnen und Schüler. Am ersten Schultag wurden die 40 (2024-25: 41) neuen Schülerinnen der beiden 1. Klassen von allen Lehrpersonen und den sechs übrigen Klassen mit Liedern und Ansprachen willkommen geheissen. Die Eltern der 1. Klässlern erschienen zahlreich. An vier Sitzungen mit dem Baudepartement konnten wir unsere Vorschläge für die Schulraumplanung einbringen.

Standort Bodenacker (Zyklus 3)



Rund 280 SchülerInnen und Schüler wurden im Schulhaus Bodenacker durch 45 Lehrpersonen im Modell 4 unterrichtet. Höhepunkte des vergangenen Berichtsjahres waren die Projektwoche der 7. und 9. Klassen, das Schneesportlager der 9. Klassen in Leysin, das Bandfestival der Schülerbands, der Französischaustausch „2 langues – 1 Ziel“, ein Schulfest, die beiden Sportanlässe Endurance Trophy (weitere Infos unter <https://endurancetrophy.weebly.com/>) sowie der Spielnachmittag anfangs Schuljahr. Abgeschlossen wurde das Kalenderjahr durch den gut besuchten Weihnachtsmarkt, von welchem der vollständige Erlös von CHF 3'442.95 an die Schule Löttschental (Blatten) gespendet wurde.



Mit der Kantonspolizei Bern (Kriminalprävention), Berner Gesundheit (Love Limits) und der Organisation «Gefangene helfen Jugendlichen» fanden drei präventive Angebote statt.

Im Bereich Berufswahl fand in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Münchenbuchsee der Berufswahl Anlass „Gewerbe trifft Schule“ statt und mit dem Jugendprojekt „LIFT“ wurde ein neues Berufswahlangebot für die Schülerinnen und Schüler eingeführt.

Bereich MR

Im März fand das Controlling der Massnahmen in der Regelschule (MR) mit dem Inspektorat statt. Das MR-Gesamtkonzept wird 2026 fertiggestellt; Dokumentation und Organisation des sich wandelnden Bereiches wurden gutgeheissen.

Im Frühling nahm das MR-Team an einer Retraite in Delémont teil. Nebst einer inhaltlichen Weiterbildung (psychische Störungen, Diagnose vs. Beziehungspädagogik) stand die Teamentwicklung im Zentrum.



Der Bereich des besonderen Volksschulangebots (bVSA) war erneut von herausfordernden Situationen geprägt. Die Akzeptanz bei Eltern im Hinblick auf Stellensuche oder separative Beschulung ist anspruchsvoll und erfordert zahlreiche Gespräche. Gleichzeitig befindet sich dieser Bereich im stärksten Wandel. Das MR-Team (rund 55 Lehrpersonen) zeigte sich insgesamt recht stabil. Das Team ist sehr engagiert und interessiert. Abläufe und Prozesse wurden geklärt, der fachliche Austausch in Sitzungen und Intervention ist lebendig.

Der Einstieg in *escola* war eine grosse gemeinsame Leistung und erforderte eine intensive Einarbeitung von Team und Leitung. Persönlich bereitete der zuständigen Schulleiterin die Leitung des Bereiches auch im Jahr 2025 Freude.

KG

Seit Sommer 2025 stehen die Kindergärten Hübli und Ursprung unter neuer Leitung. Die neue Schulleiterin war zuvor über viele Jahre als Lehrperson Teil des Teams, was einen fließenden Übergang sowie Kontinuität in der Zusammenarbeit ermöglichte. Die Teams in den beiden Doppelkindergärten zeichnen sich durch eine hohe Stabilität, Verlässlichkeit und eine eingespielte Zusammenarbeit aus. Ergänzt wurden sie durch eine neue Lehrperson, die nach früherer Tätigkeit in Münchenbuchsee wieder zurückgekehrt ist und das Team nun mit wertvoller Erfahrung bereichert. Zahlreiche Projekte, mit und ohne Eltern, trugen zu einer lebendigen und gemeinschaftlichen Schulkultur bei.

Waldegg/Allmend (Zyklus 1+2)

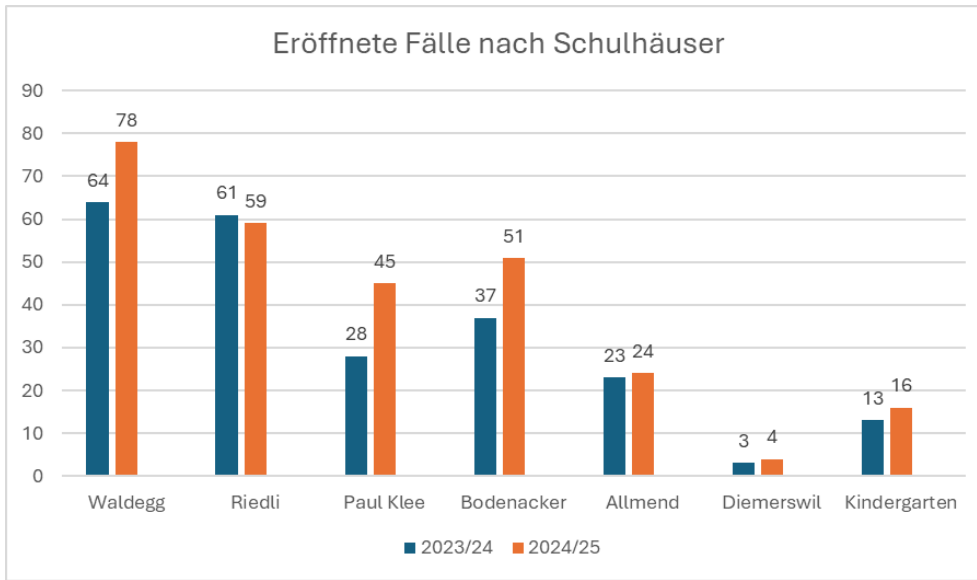
Im Schulhaus Waldegg konnten wir im Jahr 2025 eine neue Klasse eröffnen, so dass nun in 13 Klassen unterrichtet wird. Höhepunkte in diesem Jahr waren der Bewegungsmorgen, der Herbstbummel und die Projektwoche zum Thema Kunst mit Abschlussfest. In den 6. Klassen waren die Landschulwochen wiederum ein Highlight.

Im Schulhaus Allmend wurde nach einem Projektjahr nun der Cycle élémentaire fest verankert und etabliert. Glanzlichter sind immer wieder die speziellen Anlässe, wie der Laternenumzug, die Schulreisen, die Nachmittage im Wald oder der Besuch der Bibliothek.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein schulergänzendes Angebot, das die Gemeinden zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Lehrpersonen, Schulleitungen sowie Eltern zur Verfügung stellen können. In Münchenbuchsee besteht das Angebot der Schulsozialarbeit seit 1. August 2008.

Im Schuljahr 2024/25 gab es einen erneuten Anstieg der Beratungen und Interventionen. Gesamthaft wurden 276 Dossiers geführt (eröffnete Fälle). Das waren 47 Dossiers mehr als im Vorjahr.



Der häufigste Grund für Beratungen waren erneut Konflikte und Beziehungsprobleme; deren Anzahl hat sich um die Hälfte erhöhte. Demgegenüber hat sich die Gewalt in der Schule, worunter auch Mobbing fällt, um die Hälfte reduziert. Es gab sechs Absentismusfälle, die als kritische Ereignisse verbucht wurden.

Die Beratungsangebote beinhalten sowohl Einzel- als auch Gruppengespräche sowie die Beratung von Eltern und Klassenlehrpersonen. Klasseninterventionen wurden durchgeführt, wenn die Schulsozialarbeit aktiv in die Lösung von Problemen innerhalb der Klasse eingebunden wurde, beispielsweise bei Themen wie Klassenzusammenhalt, respektvollem Umgang miteinander oder gewaltfreier Selbstbehauptung.

Folgende Präventionsprojekte wurden durchgeführt:

- Kindergarten: Ente Emma
- Primarstufe: Kinderrechte Primar; Schülerrat, Medienpädagogik, Gewaltfreie Selbstbehauptung
- Oberstufe: Forum; love limits; Gefangene helfen Jugendlichen, Mitwirkung in der Gesundheitswoche
- Stufenübergreifend: Elterntreff Allmend; Leitung der Arbeitsgruppen Früherkennung & Frühintervention

Frühe Förderung

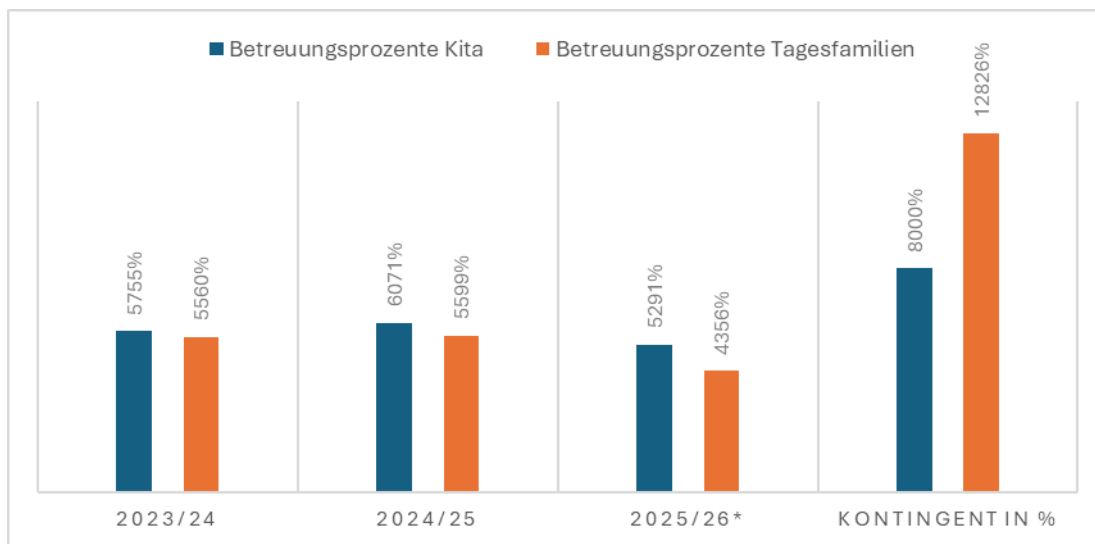
Insgesamt fanden im Jahr 2025 drei Sitzungen der Vernetzungsgruppe Frühe Förderung statt.

Am 12. Februar 2025 fand das Sounding-Board zum Thema Leitfaden Früherkennung mit Akteuren der frühen Förderung sowie der Schulsozialarbeit statt.

Die Vernetzungsgruppe organisierte zudem am 19. März 2025 eine Weiterbildungsveranstaltung für Fachpersonen zum Thema soziale Medien – Einfluss verstehen aus der Sicht der Neurowissenschaft und der Entwicklungspsychologie. Der Anlass war mit rund 50 Personen sehr gut besucht.

Innerhalb der Vernetzungsgruppe wurde im vergangenen Jahr der Fokus auf die sprachliche Frühförderung gelegt und Kontakt mit anderen Gemeinden, welche in diesem Bereich vorbildlich unterwegs sind, aufgenommen.

Familienergänzende Kinderbetreuung (Betreuungsgutscheine)



*laufende Tarifperiode: 01.08.2025 – 31.07.2026; Stand 29.01.2026

Im Berichtsjahr ist, bei ungefähr der gleichen Anzahl Gesuche (172 im Jahr 2024 und 173 im Jahr 2025), festzustellen, dass die Betreuungspensen leicht gestiegen sind. Der Anstieg ist also nicht mehr Antragstellenden zuzuordnen. Vielmehr haben die Familien den Betreuungsumfang ihrer Kinder erhöht.

Das Ressort Soziales führte 15 persönliche Beratungsgespräche betreffend die Gesuchereinreichung für die Betreuungsgutscheine sowie in Bezug auf Änderungen / Mutationen (Familie, Beschäftigungsgrad etc.).

Weitere Beratungen wurden zu Themen der Integration (Sprachförderung) und der frühen Förderung getätigt.

Erstgespräche

Im Berichtsjahr fanden 75 Erstgespräche (Vorjahr: 66) mit insgesamt 79 Personen statt. 54 Personen kamen aus einem EU/EFTA-Staat, 25 Personen reisten direkt aus einem Drittstaat nach Münchenbuchsee. Für 48 Gespräche musste eine interkulturelle Dolmetscherin / ein interkultureller Dolmetscher hinzugezogen werden. 18 Personen wurden an isa – die Fachstelle für Migration – zugewiesen, da sie einen erhöhten Informationsbedarf hatten (Anerkennung ausländischer Diplome, Arbeitssuche, Familiennachzug).

Altersarbeit

Am 19. Mai und am 30. Juni 2025 hat der Gemeinderat die Altersstrategie 2025 ff. festgelegt. Mit Beendigung des Leistungsvertrags mit dem Seniorenverein, wird per 1. Januar 2027 eine altersbeauftragte Person sowie ein Beratungsangebot der Pro Senectute in der Gemeinde geschaffen.

Auf der Finanzabteilung sind insgesamt neun Mitarbeitende und eine Lernende/ein Lernender beschäftigt. Die neun Mitarbeitenden teilen sich 640 Stellenprozente. Sechs Mitarbeitende sind in einem Teilzeitpensum angestellt. Per Anfang November 2025 haben zwei neue Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit auf der Finanzabteilung aufgenommen; Pia Kohler (Leiterin AHV Zweigstelle) und Dora Teta (Sachbearbeiterin AHV).

Die Mitarbeitenden der Finanzabteilung haben im vergangenen Rechnungsjahr 2025 insgesamt 6'778 Kreditorenrechnungen verarbeitet. Das Gesamtvolumen dieser Rechnungen betrug CHF 44'791'944.45. Im Bereich der Debitoren wurden CHF 4'121'176.00 (3'280 Fakturen) an Dritte in Rechnung gestellt.

Die Einnahmen aus Gebühren für die Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall) belaufen sich für das Jahr 2025 auf CHF 3'657'754.81. Die Fakturierung und das Inkasso dieser Gebühren wird durch die energie bucsi (Energie Münchenbuchsee AG) im Auftrag der Einwohnergemeinde erledigt.

Die Haupteinnahmequelle der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee sind die Steuererträge. Bei den natürlichen Personen sind dies vor allem die Einkommens- und Vermögenssteuern. Bei den juristischen Personen ist dies vor allem die Gewinnsteuer. Der Nettoertrag dieser Steuern beläuft sich für das Jahr 2025 auf CHF 33'198'042.10. Dies sind rund 70.36 % des Gesamtertrages der Einwohnergemeinde. Die weiteren Erträge können wie folgt aufgeteilt werden; 15.52 % Entgelte (Benützungsgebühren und Dienstleistungen), 2.13 % Finanzertrag (Zinsen, Markwertanpassungen), 7.82 % Transfererträge (Finanz- und Lastenausgleich), 3.49 % Ausserordentliche Erträge.

In der Finanzbuchhaltung wurden 527 Belege erstellt und verbucht. Dies beinhaltet die Verbuchung unter anderem; der Flüssigen Mittel, die internen Verrechnungen, die Abschreibungen und Umbuchungen. Die Aufwendungen (Brutto) für die Entschädigung der Behördenmitglieder belaufen sich für das Jahr 2025 auf CHF 366'881.25. Die Aufwendungen für die Löhne der Angestellten belaufen sich auf CHF 5'993'276.45.

AHV-Zweigstelle

Die drei Mitarbeiterinnen der AHV Zweigstelle sind nicht nur für die Anliegen der Bevölkerung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee zuständig. Sie erledigen auch die Arbeiten der AHV Zweigstelle der Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau (Verwaltungskreis Emmental).

Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistung

Rentenbezüger (Ausgleichskasse Kanton Bern)	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022
Renten	1'534	1'525	1'519	1'501
Hilflosenentschädigungen	119	111	106	104
Ergänzungsleistungen	481	479	473	457
Total	2'134	2'115	2'098	2'062

Alle übrigen Rentnerinnen und Rentner beziehen die AHV Rente durch die sogenannten Verbandskassen.

IT (Informatik)

Die Informatik der Einwohnergemeinde wird seit Jahren im Rechenzentrum RIO der Firma Talus Informatik AG in Wiler bei Seedorf betrieben. Der aktuelle Vertrag ist noch gültig bis am 31. Dezember 2026. Das Inhouse-Netzwerk und die gesamte Hardware der Gemeindeverwaltung wird durch die Firma ComSet AG aus Bern betreut.

Finanzkommission

Die Finanzkommission der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee besteht aus sieben Mitgliedern. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt sechs Sitzungen abgehalten. An diesen Sitzungen wurden 24 Geschäfte behandelt. Die Sitzungsdauer betrug insgesamt 9.50 Stunden. Die wichtigsten Geschäfte; Genehmigung der Jahresrechnung 2024, Genehmigung des Budgets 2026 und des Finanz- und Investitionsplanes 2025 – 2030, diverse Kreditabrechnungen und diverse Kreditgenehmigungen.

Mandat für die Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau

Seit dem Jahr 2014 besteht zwischen der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee und den Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau (Verwaltungskreis Emmental) ein Dienstleistungsvertrag. Dieser Vertrag umfasst die Führung der Finanzverwaltung wie auch die Leitung der AHV-Zweigstelle dieser beiden Gemeinden durch die Finanzabteilung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee.

Einmal in der Woche arbeitet eine Mitarbeiterin der Finanzabteilung Münchenbuchsee in Höchstetten auf der Gemeindeverwaltung. Sie steht der Bevölkerung für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Wenn es die Situation erfordert, ist auch der Abteilungsleiter Finanzen vor Ort anwesend. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Geschäfte (Budget, Finanzplan, Jahresrechnung) den beiden Gemeinderäten unterbreitet werden. Der Grossteil der Arbeiten wird auf der Verwaltung in Münchenbuchsee erledigt.

Münchenbuchsee in Zahlen

Eigenkapital		
2020	CHF	53'505'223.63
2021	CHF	51'153'946.86
2022	CHF	52'207'235.14
2023	CHF	55'186'979.51
2024	CHF	58'711'721.50
2025	CHF	62'803'884.02
Schulden (langfristig)		
2020	CHF	16'200'000.00
2021	CHF	13'200'000.00
2022	CHF	13'000'000.00
2023	CHF	13'000'000.00
2024	CHF	13'000'000.00
2025	CHF	11'960'000.00
Anzahl Steuerpflichtige		
2020		6'018
2021		5'908
2022		5'937
2023		6'033
2024		6'178
2025		6'239
Steueranlage		
2020		1.64
2021		1.64
2022		1.64
2023		1.64
2024		1.64
2025		1.64

Einkommenssteuer NP		
2020	CHF	19'600'653.50
2021	CHF	18'452'275.30
2022	CHF	19'753'233.35
2023	CHF	20'876'788.60
2024	CHF	21'737'169.75
2025	CHF	22'540'670.80
Liegenschaftssteuer		
2020	CHF	2'520'672.75
2021	CHF	2'505'547.10
2022	CHF	2'507'410.90
2023	CHF	2'610'596.45
2024	CHF	2'663'964.45
2025	CHF	2'715'468.75
Gewinnsteuern JP		
2020	CHF	2'067'835.25
2021	CHF	918'124.90
2022	CHF	2'001'991.00
2023	CHF	2'138'956.15
2024	CHF	2'475'106.35
2025	CHF	2'010'227.90
Quellensteuer NP		
2020	CHF	449'648.10
2021	CHF	308'666.55
2022	CHF	649'104.90
2023	CHF	575'428.95
2024	CHF	736'879.60
2025	CHF	985'565.65

Sicherheitskommission

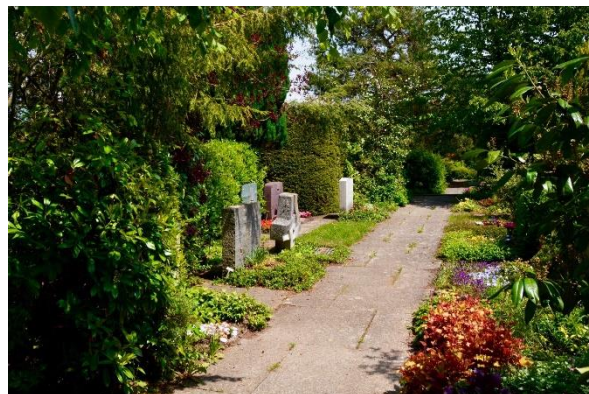
Die Sicherheitskommission behandelte anlässlich der drei ordentlichen Sitzungen insgesamt 18 Traktanden. Da eine Sitzung aufgrund mangelnder Traktanden nicht stattfand, wurden die Mitglieder der Kommission per News-Letter über Themen wie das Kapo-Reporting informiert.

Wahl- und Abstimmungskommission

Die Wahl- und Abstimmungskommission bearbeitete an den vier Blanksabstimmungsterminen, wobei an einem Termin keine Abstimmungen stattfanden, insgesamt 5 eidgenössische Vorlagen, 2 kantonale Vorlagen und 3 kommunale Vorlagen.

Bestattungs- und Siegelungswesen

Im Auftrag des Begräbnisgemeindevorstandes wurden **101** Todesfälle behandelt und bei **87** Todesfällen ein Siegelungsprotokoll aufgenommen (Vorjahr 80). **6** Wohnungen oder Zimmer mussten versiegelt werden.



Amts- und Vollzugshilfe

Anzahlmässig wurden im Jahr 2025 211 Zahlungsbefehle, 191 Polizeiliche Vorführungen und eine nicht erfasste Menge an Gerichtsurkunden zugestellt.

Truppenunterkunft ALST

Das 2025 war ein sehr erfolgreiches Jahr. Es gab keine Probleme mit den Belegungen. Zudem durften wir zum ersten Mal eine RS-Kompanie willkommen heissen. Es hat der Kompanie sehr gefallen und wir hoffen auf ein Wiedersehen. Schäden gab es im Jahr 2025 keine nennenswerten.

Insgesamt konnten im Jahr 2025, 7'272 Belegungen (2024: 6'436) registriert werden. Die zivilen Übernachtungen haben wieder zugenommen. Im Jahr 2024 waren es 61 private Übernachtungen, im Jahr 2025 237.



Einbürgerungen

Im Jahr 2025 wurden 27 Personen eingebürgert. Das sind einige weniger als letztes Jahr (35 Personen).



Tageskarten SBB

Im Jahr 2025 wurden rund 2'678 SBB-Gemeindesparkartagen verkauft. Dies ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Jahr 2024 (1'855). Verkauft wurden die Tageskarten nicht nur an die Bevölkerung aus Münchenbuchsee, sondern auch an die Bevölkerung der Nachbargemeinden.

Kantonspolizei

Die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei verlief 2025 wiederum sehr gut und zur beidseitigen Zufriedenheit. An den Quartalsreportings wurden anstehende Themen besprochen.

Die Übertretungsquoten der auf dem Gemeindegebiet durchgeführten Radarmessungen bewegten sich auch im Jahr 2025 in einem unproblematischen Bereich.



Feuerwerk

Aufgrund diverser Vorkommnisse im Umgang mit Feuerwerk in den letzten Jahren hat die Verwaltung entschieden, eine Sensibilisierungskampagne zu starten. Mit einem entsprechenden Beitrag im Buchsi-Info und dem Aushang von Flyern bei allen Bushaltestellen, appellierten wir an die Bevölkerung an Silvester Rücksicht auf Menschen, Tiere und Umwelt zu nehmen und möglichst auf knallende und lärmende Feuerwerkskörper zu verzichten und den anfallenden Abfall zu entsorgen.

Fahrräder Bahnhof

Im Jahr 2025 erhielten wir diverse Reklamationen zur Unordnung in den Fahrradständern am Bahnhof Münchenbuchsee (Seite Bahngässli). Aufgrund der markierten gelben Linie wurden die Fahrräder jeweils halb auf der Strasse abgestellt, was den Durchgang für die Nachbarschaft, die Schwendimann AG oder die Durchfahrt der Blaulichtorganisationen erschwerte.



Um die Situation zu verbessern, stand die Verwaltung in engem Austausch mit der Kantonspolizei, der Firma Schwendimann und dem Gymnasium Hofwil. Die Polizei markierte Präsenz und führte diverse Gespräche und Kontrollen bei der Velostation am Bahnhof durch. Ende 2025 konnte die Lage entschärft werden, indem die gelbe Linie zurückversetzt wurde. Die Situation ist aktuell besser aber noch nicht zufriedenstellend. Wir bleiben dran.

Hochbau

Die Hochbaukommission HBK behandelte Traktanden im Berichtsjahr in Form von neun ordentlichen Sitzungen.

Das Ressort Hochbau ist für folgende Bereiche verantwortlich:

- Baubewilligungsverfahren, Baukontrollen und Abnahmen
- Bauherrenvertretung, Planung, Leitung und Überwachung der Investitions- und Unterhaltsprojekte an gemeindeeigenen Liegenschaften und diverser weiterer Bauprojekte. Das Ressort Hochbau ist hierbei verantwortlich für Qualität, Kosten und Termine.
- Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Ansätze zur Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften (Unterhaltskonzepte, Liegenschaftsbewertungssystem, Investitionsplanung, etc.)
- Hauswartung
- Interne und externe Beratungsfunktion
- Vollzug in den Bereichen Baugesetzgebung

Private Bautätigkeit

Leistungsausweis Bauinspektorat

	2023	2024	2025
Eingereichte Baugesuche	58	71	84
Abgelehnte / zurückgewiesene / -gezogene/ bewilligungsfreie Baugesuche	5	4	6
Erteilte Baubewilligungen durch die Gemeinde	59	61	55
Erteilte Baubewilligungen durch den Regierungsstatthalter	6	4	2
Hängige / pendente Baugesuche	24	33	37
Meldungen Solaranlagen	34	46	25
Meldungen Wärmeerzeugersersatz	27	28	23

Folgende Bauvorhaben wurden von der HBK bewilligt:

	2023	2024	2025
Abbruch	0	1	2
An-/Aus-/Umbauten	9	14	11
Autogarage/Autowaschanlage/Lackierkabinen	0	0	0
Einfamilien-/Doppeleinfamilienhäuser	0	0	1
Gebäudesanierung	8	10	3
Gewerbehau/Abteilungsgebäude/Werkhof/Rechenzentrum	0	0	0
Mehrfamilienhäuser	2	0	0
Natellantennen/Trafostation//Wasserleitung/Tiefbau/ Werkleitungen	0	1	2
Neubauten	0	4	0
Parkplatzerweiterungen/Einstellhalle/Unterstand	0	0	4
Reiheneinfamilienhäuser	0	0	0
Diverse (Reklamen, Heizungen, Grünflächen etc.)	41	26	25
Umnutzungen	2	1	0
Abschreibungen	2	3	6
Verlängerungen	1	1	1
Total Baubewilligungen	70	61	55

Ausgeführte Projekte 2025 (Auszug der wichtigsten Investitionen)

Neben den laufenden Unterhaltsarbeiten an den gemeindeeigenen Liegenschaften wurden durch das Ressort Hochbau auch im Jahr 2025 diverse Projekte in Angriff genommen und realisiert. Die nicht abschliessende Auflistung beinhaltet einige Beispiele der grösseren Investitionen.

Schulraumplanung

Das Projekt Schulraumplanung ist auch 2025 ein Schwerpunkt. Nachdem Ende 2024 die Grundlagen verabschiedet und geeignete Planungsteams ausgewählt werden konnten, fanden im ersten Halbjahr 2025 die beiden Projektwettbewerbe für die Schulanlagen «Paul Klee» und «Bodenacker» statt.



Den Zuschlag des Architekturwettbewerbes «Paul Klee» erhielt das Architekturbüro NOSU Architekten GmbH aus Zürich.

Auszüge aus dem Jurybericht:

«Das Gebäudeensemble überzeugt durch eine präzise städtebauliche Setzung, die sowohl den Massstab des Ortes respektiert als auch den öffentlichen Raum in seiner Bedeutung stärkt.»

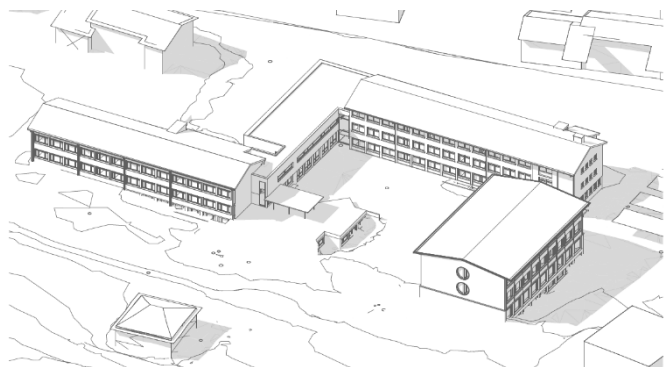
«Besonders der neu gefasste Dorfplatz profitiert von dieser Anordnung: Die Gebäude verleihen dem Platz eine klare räumliche Fassung und schaffen ein selbstverständliches Zentrum.»

Den Zuschlag des Architekturwettbewerbes «Bodenacker» erhielt das Architekturbüro NAOS Architekten AG aus Bern.

Auszüge aus dem Jurybericht:

«Mit dem Aufruf «Platz da!» fordern die Projektverfassenden die Bereinigung der ausser-räumlichen bautechnischen, funktionalen und architektonischen Mängel ein.»

«Die Projektverfassenden akzeptieren die bestehenden, zeittypischen Bauten und schaffen mit gut gewähltem Pragmatismus und dem bescheidenen Auftritt des Neubaus ein unaufgeregtes Ensemble.»



Sanierung Spielplatz Kindergarten Bodenacker

Der Spielplatz des Kindergartens Bodenacker wurde komplett erneuert. Die Grünanlage ausgelichtet und mit neuen Spielgeräten, sowie Fallschutzbelägen ausgestattet.

Renovation Innenräume KiTa Pop è Poppa

Die Innenräume der KiTa Pop è Poppa in der Allmend wurden komplett renoviert und mit alters- und kindgerechten Sanitäranlagen ausgestattet. 🌱

Wasserhaltung / Neuer Notausgang Turnhalle Riedli

Nach verschiedenen Wasser- und Feuchtigkeitsschäden wurde die Sickerleitung entlang der Fensterfront beim Sportgebäude Riedli saniert, damit anfallendes Hangwasser vom Gebäude weggeleitet werden kann. Zugleich wurde dieser Aussenbereich neugestaltet und die Turnhalle mit einem neuen Notausgang versehen, damit sie alternativ auch für andere schulische Aktivitäten (Aula) genutzt werden kann.

Saal- und Freizeitanlage

In den Räumen der Saal- und Freizeitanlage konnte der «Nordraum» renoviert werden. Nachdem die Musikschule Ende 2024 ihre neuen Räume in der Radiostrasse 19a bezogen hat, steht dieser nun wieder für Vereine zur Verfügung.

Renovation Büroräume Präsidialabteilung, Bernstrasse 8

Die Räume der Präsidialabteilung im 2.OG der Bernstrasse 8 wurden sanft renoviert und farblich neugestaltet. Zudem wurde die bestehende Beleuchtung durch energiesparende LED-Systeme ersetzt. 🌱

Die Tiefbaukommission hat im Berichtsjahr an fünf Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt.

Strassenunterhalt

Im Rahmen des baulichen Strassenunterhalts wurden verschiedene Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgesetzt. Dazu gehörten insbesondere das Beheben von Belagsschäden wie Schlaglöchern sowie weitere notwendige Reparaturarbeiten.

1. Waldeckweg, Moosrainweg und Amselweg



Im Waldeckweg, auf dem Abschnitt zwischen der Bernstrasse und der Hofwilbrücke, wurde aufgrund der zahlreich vorhandenen Löcher und Risse ein rund 1 cm dicker Kaltmicrobelag eingebaut. Im Oberen Moosrainweg und im Moosrainweg Ost sowie im hinteren Abschnitt des Amselwegs war der Strassenzustand derart schlecht, dass eine Reparatur mit Kaltmicrobelag nicht mehr möglich war. In diesen drei Strassenabschnitten musste deshalb ein neuer Belag eingebaut werden.

Abwasserentsorgung

Mit dem laufenden Unterhalt der Abwasseranlagen wurden wiederum diverse Abdeckungen von Strasseneinlaufschächten und Kontrollschächten ersetzt. Es wurden zudem ca. 900 Schlammfänger und Strasseneinlaufschächte gereinigt sowie ca. 6 km Kanalisationsleitungen gespült.

Gesamtsanierungen

1. Kirchgasse

Im Zusammenhang mit der Erweiterung Fernwärmenetzes durch die energie buchsi in der Kirchgasse, hat die Gemeinde Münchenbuchsee in den Jahren 2023 und 2024 in dieser Strasse auch die Trinkwasserleitung ersetzt und den Strassenoberbau inklusive der Beläge und der Entwässerung saniert. Im Jahr 2025 wurde nun auch noch die öffentliche Mischabwasserleitung mittels einem Inliner-Verfahren saniert (siehe Bild).



2. Mattenstutz



Der Strassenzustand im Mattenstutz zwischen Moosgasse und Grundweg war sehr schlecht. Der Belag wies zahlreiche Schäden auf und die bestehenden Werkleitungen entsprachen aufgrund ihres Alters und Zustands nicht mehr den Anforderungen. Deshalb wurde eine Gesamtsanierung der Strasse und Werkleitungen durchgeführt. Die Abwasserentsorgung wurde auf ein Trennsystem umgestellt und die Trinkwasserleitung erneuert. Die Strasse inklusive Entwässerung wurde vollständig saniert. Der Einbau des Deckbelags ist im Laufe des Jahres 2026 vorgesehen.

Wasserbau

1. Renaturierung Mühlebach / Dorfbach

Anfang August 2025 haben die Bauarbeiten für die Renaturierung des Mühlebachs und Dorfbachs im Abschnitt zwischen Hofwilstrasse und Golfpark begonnen. Während der Aushubarbeiten wurden im Unterboden teilweise sehr hohe PFAS-Belastungen festgestellt. Die Bauarbeiten mussten daher vorübergehend eingestellt werden, bis das weitere Vorgehen bezüglich einer Wiederverwendung oder Entsorgung des belasteten Materials mit den zuständigen kantonalen Behörden geklärt werden konnte. Derzeit werden die Bauarbeiten im oberen Abschnitt des Renaturierungsprojekts weitergeführt.



Werkhof

Die fünfjährige Vertragsperiode mit der Firma Schwendimann AG hat Anfangs 2021 erneut begonnen. Innerhalb der 9 Produktgruppen wurden die Leistungen vollständig und wunschgemäss erbracht. Die geleisteten Stunden und Arbeiten entsprechen den vertraglichen Regelungen.

Abfallentsorgung

1. Übersicht über die Abfallentwicklung

Mengenstatistik in Tonnen	2025	2024	2023
kompostierbarer Abfall	1'183.18	1'248.81	1'127.12
brennbarer Abfall	1'525.27	1'517.93	1'538.70
Zwischentotal 1	2'708.45	2'766.74	2'665.82
Metall	15.70	62.38	59.97
Deponiegut (Bauschutt)	58.95	51.72	59.07
Sperrgut brennbar	376.03	353.82	347.31
Holz unbelastet	177.52	170.05	177.30
Holz belastet	-	-	-
Blech- und Aludosen	18.18	17.77	20.42
Haushaltkunststoffe	11.25	6.29	-
Zwischentotal 2	3'366.08	3'422.48	3'329.89
Papier und Karton (nur Abfuhr)	616.54	640.31	672.47
Glas	239.32	242.14	252.42
Gesamttotal	4'221.94	4'304.93	4'254.78

Die Gemeinde Münchenbuchsee ist im Jahr 2024 der Haushaltskunststoffsammlung der InnoRecycling AG beigetreten. Erfreulicherweise haben die Sammelmengen im Jahr 2025 stark zugenommen

Trinkwasserversorgung

Der durchschnittliche Wasserverbrauch der Gemeinde Münchenbuchsee und Diemerswil pro Tag betrug 2'132 m³ (Vorjahr 2'009 m³). Der Spitzenwert des Berichtsjahres wurde mit 3'311 m³ gemessen (Vorjahr 2'975 m³). Wasserverbrauch pro Kopf und Tag der Bevölkerung: 198 Liter (Vorjahr 188 Liter). Die im Berichtsjahr durch die WAGRA zur Selbstkontrolle im Wasserverteilnetz Münchenbuchsee analysierten Wasserproben waren qualitativ alle in Ordnung.

1. Wasserbezug und Wasserabgabe in m ³	2025	2024	2023
Wasserbezug von der WAGRA	778'065	733'376	801'270
Wasserabgabe an die Abonnenten	678'735	634'064	677'188

Die Differenz von 99'330 m³ oder 12.7% (Vorjahr 99'312 m³ oder 13,5%), ist auf grössere Leitungsverluste, Leitungs- u. Hydranten Spülungen, Reinigungsarbeiten (Feuerwehrweiher) und ungemessene Wasserbezüge zurückzuführen. Trinkwasserverlust CH-Ø (statistischer Wert) = 14% Damit wurde das Ziel „Wert unter dem schweizerischen Mittel“ erreicht. Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren die Kadenz der Netzanalysen beibehalten (1/2 des gesamten Leitungsnetzes pro Jahr). Zusätzlich wird das Wasserleitungsnetz gebietsweise mit „Datenloggern“ (Bodenmikrofone) überwacht. Allfällige Leckstellen können dadurch schneller festgestellt werden und somit die Wasserverluste im Leitungsnetz weiter verringert werden.

2. Bestand auf Jahresende	2025	2024	2023
Abonnenten	1'790	1'805	1'804
Hydranten	413	413	419

3. Trinkwasserleitungersatz Mühlestrasse

Die energie buchsi hat im Jahr 2025 zwischen der SBB-Unterführung in der Talstrasse und dem Gymnasium Hofwil eine neue Fernwärmeleitung erstellt. Um Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen hat die Gemeinde in diesem Zusammenhang auch die Trinkwasserleitung im obersten Abschnitt der Mühlestrasse (Dammweg bis Neumattstrasse) erneuert. Die bestehende Trinkwasserleitung befand sich in einem schlechten Zustand und war überdimensioniert.



PLANUNG

Planungskommission (PLAKO)

Die PLAKO berät den Gemeinderat in strategischen Fragen der Gemeindeentwicklung und nimmt Stellung zu Geschäften der Raumplanung. 2025 kam sie zu drei Sitzungen zusammen.

Entwicklung JOWA-Areal

Am Standort der stillgelegten Jowa-Bäckerei in Münchenbuchsee ist eine Siedlung mit rund 70 preisgünstigen Wohnungen geplant, die sich sehr gut für Familien eignen. Trägerin des Projekts ist die gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft FAMBAU. Sämtliche 70 Wohnungen werden in Kostenmiete vermietet.



Nach der kantonalen Vorprüfung wurde die Arealentwicklung mit der neuen Zone mit Planungspflicht (ZPP 27) vom 17. Oktober 2025 bis und mit 17. November 2025 öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden fünf Einsprachen eingereicht. Nach der Abarbeitung der Einsprachen soll das Projekt dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden.

Die Dokumente zum Projekt sind auf der Gemeindegewebseite und der Projektwebsite einsehbar (www.jowa-muenchenbuchsee.ch).

Ja zur Umzonung am Schöneggweg und zur Umstrukturierung Landi-Areal

Neubebauung Schönegg

Das bestehende Quartier soll aufgewertet werden. Zur Strasse hin wird es barrierefrei und zum neuen Klosterweg öffentlich zugänglich sein. Es entstehen insgesamt 74 Wohnungen mit Aufenthalts- und Spielbereichen. Die Stimmberechtigten haben am 21. Oktober 2025 die Umzonung, ZPP 28, dazu angenommen.

Mehr Informationen befinden sich auf der Gemeindegewebseite und der Projektwebsite www.schoenegg-muenchenbuchsee.ch.



Areal Landi

Für das Areal der Landi wurde als oberstes Ziel die Entwicklung eines zukunftsweisenden Ensembles mit verschiedenen Nutzungen (Wohnen, stilles Gewerbe, Verkauf, etc.) definiert.

Die Stimmberechtigten haben am 30. November 2025 die neue Zone mit Planungspflicht ZPP Nr. 28 gutgeheissen. Das Planungsdossier wird nun dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.



Ortsplanungsrevision OPR 17+

Das Dossier zur Ortsplanung wurde vom zuständigen kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung noch nicht genehmigt.

Regionales Veloverleihsystem «Velo Region Bern»

Münchenbuchsee hat an der gemeinsamen Ausschreibung für ein neues regionales Veloverleihsystems ab Januar 2026 mitgemacht. Initiiert wurde das Vorhaben Ende 2022 von der Stadt Bern und den Gemeinden Ittigen, Köniz, Muri bei Bern, Ostermundigen. 2023 kamen weitere interessierte Gemeinden hinzu: Belp, Frauenkappelen, Kehrsatz, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Münsingen, Vechigen, Wohlen bei Bern, Worb und Zollikofen.



Die Firma PubliBike AG hat im Sommer 2024 von der Stadt Bern den Zuschlag für den Betrieb eines regionalen öffentlichen Veloverleihsystems ab Januar 2026 erhalten. Es wurden verschiedene Arbeiten zur Vorbereitung des Betriebsaufbaus geleistet: Erarbeitung und Eingabe der Baugesuche, Vorbereitung Infrastrukturbeschaffung sowie die Teilnahme an Sitzungen mit der Stadt Bern und Partnergemeinden.

UMWELT UND ENERGIE

Kommission für Umweltfragen (KOFU)

Die KOFU berät und unterstützt den Gemeinderat und die Kommissionen in Umweltfragen. Sie traf sich im Berichtsjahr zu fünf ordentlichen Sitzungen.

Energiestadt

Folgende Energiestadtmassnahmen gemäss Aktivitätenprogramm wurden umgesetzt:

- Energieverbrauch der gemeindeeigenen Liegenschaften wird regelmässig analysiert. Mit Hauswarten und Benutzern werden Massnahmen für effizientere Energienutzung laufend umgesetzt. Die neuen Liegenschaften von Diemerswil wurden in der Energiebuchhaltung nachgeführt.
- Teilnahme bike to work: 21 Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und Schulen haben im Mai und Juni 6'394 km mit dem Velo oder zu Fuss zurückgelegt und dabei 921 kg CO₂ eingespart
- Sitzungen Arbeitsgruppe Energiestadt
- Analyse Energiebilanz und Bereinigung GWR

Fachberichte Umgebungsgestaltung

Die Fachstelle erstellte im Rahmen von Baugesuchen Fachberichte zur Umgebungsgestaltung und beriet Bauherrschaften bezüglich einer standortgerechten, hauptsächlich einheimischen Bepflanzung.

Pflegebeiträge, Fällgesuche Schutzobjekte Zonenplan 2

Es wurden verschiedene Fällgesuche von Schutzobjekten bearbeitet sowie Gesuche für Pflegebeiträge für ausserordentliche Unterhaltsarbeiten an Schutzobjekten und Heckenpflanzungen behandelt. Zudem wurde das Verfahren für Fällgesuche gemäss der kantonalen Gesetzgebung überarbeitet.

Neophyten Tauschaktion

Am 24. Mai 2025 fand zum ersten Mal eine Neophyten Tauschaktion statt, welche die Gemeinde Münchenbuchsee zusammen mit dem Verein Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee und Umgebung initiiert hat. Dabei konnten invasive Neophyten gegen einheimische Pflanzen ausgetauscht werden.



Weitere Geschäfte:

Es wurden Stellungnahmen zu verschiedenen politischen Vorstössen, zur Erfolgskontrolle Moonliner und zum regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK 2025 ausgearbeitet. In Zusammenarbeit mit externer Beratung wurden zudem das Baumkataster und Massnahmenvorschläge für die Förderung der Biodiversität auf Pachtflächen erarbeitet.